Nummer: G Betrieb:

***Musterbetrieb***

# Betriebsanweisung

**gem. GefStoffV**

Bearbeitungsstand: 10/23

Arbeitsplatz/Tätigkeitsbereich: ***Musterbereich***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **1. Gefahrstoffbezeichnung** | |  |
|  | Nicht wassermischbare Kühlschmierstoffe | |  |
|  | 2. Gefahren für Mensch und Umwelt | |  |
| Gefahr | * Einatmen von Mineralöldämpfen kann zu Gesundheitsschäden führen. Reizt die Atemwege, Haut. * Gesundheitsschäden möglich (Hauterkrankungen, Kontaktekzeme und Ölakne, allergische Reaktionen möglich). * Brand- und Explosionsgefahr Erhöhte Entzündungsgefahr bei durchtränktem Material (z.B. Kleidung, Putzlappen). | |  |
| 3. Schutzmassahmen und Verhaltensregeln | | | |
|  | * Von Zündquellen fernhalten, z. B. Schweißen und Flexen! Nicht rauchen! Keine offenen Flammen! Verspritzen vermeiden, z.B. durch Verwendung von Spritzschutzeinrichtungen. Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden! * Bei Dämpfen mit Absaugung arbeiten! Produktreste von der Haut entfernen! Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände gründlich reinigen! Hände nicht mit Kühlschmierstoffen reinigen! * Zum Abtrocknen der Hände saubere Textil- oder Papierhandtücher verwenden. Gefäße nicht offen stehen lassen! * Verunreinigte Kleidung wechseln! Nach Arbeitsende Kleidung wechseln! Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren! * Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. * Keine kühlschmierstoffgetränkten Lappen in den Taschen aufbewahren! Vorbeugender Hautschutz erforderlich. * **Augenschutz: *Hier genaue Angabe*** * **Handschutz:** Schutzhandschuhe tragen bei: Umgang mit Kühlschmierstoffkonzentraten - z.B. Ansetzen der Emulsionen - bzw. bei der Reinigung von außer Betrieb genommenen Maschinen. **Genaue Bezeichnung Allerdings dürfen bei Arbeiten an Maschinen mit rotierenden Werkstücken oder Werkzeugen keine Schutzhandschuhe getragen werden**! * **Atemschutz:** Bei entsprechender Tätigkeit unter Aerosol- oder Dampfbildung: Kombinationsfilter A-P2 (braun-weiß) ***genaue Angabe*** * **Hautschutz: Laut Hautschutzplan** (ggf. Rücksprache mit Betriebsarzt) * **Körperschutz:** Enganliegende Arbeitsschutzkleidung tragen. | |  |
| 4. Verhalten im Gefahrfall | | | |
|  | * Mit saugfähigem unbrennbaren Material (z.B. Kieselgur, Sand) aufnehmen und entsorgen! Vorsicht! Rutschgefahr durch ausgelaufene Lösung! * Bei Schadensbeseitigung persönliche Schutzausrüstung tragen. * Bei Störungen bzw. auffälligen Kühlschmierstoffe-Veränderungen (z.B. Aussehen, Geruch) Verantwortlichen benachrichtigen. * Produkt ist brennbar. Geeignete Löschmittel angeben. * Bei Brand entstehen gefährliche Dämpfe. * Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten! | |  |
| 5. Erste Hilfe | | | |
|  | * **Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme:** Selbstschutz beachten und Rücksprache mit einem Arzt führen. * **Nach Augenkontakt:** ausreichend unter fließendem Wasser bei gespreizten Lidern spülen oder Augenspüllösung nehmen. Immer Augenarzt aufsuchen! * **Nach Hautkontakt:** Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Die Haut mit viel Wasser und Seife reinigen.Schnittverletzungen z.B. durch Späne unbedingt versorgen lassen. * **Nach Einatmen:** Frischluft! Bei Bewusstlosigkeit Atemwege freihalten. Ggf. Schockbekämpfung und Herz-Lungen-Wiederbelebung. * **Nach Verschlucken:** Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes. Kein Erbrechen herbeiführen. In kleinen Schlucken viel Wasser trinken lassen. * Ersthelfer heranziehen. * Notruf: 112  Durchgeführte Erste – Hilfe – Leistungen immer im Verbandsbuch eintragen. |  | |
| 6. Sachgerechte Entsorgung | | | |
|  | * Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten! Zur Entsorgung sammeln in: ***hier Behälter angeben*** * Benutzte Putztücher sammeln in: ***hier Behälter angeben*** | |  |

Datum:

|  |  |
| --- | --- |
| Nächster  Überprüfungstermin: | Unterschrift: Unternehmer/Geschäftsleitung |